

TTC Werden I verliert in Remscheid

Auswärts ohne Konstanz

Gegen den spielstarken Tabellenzweiten aus Remscheid haben die Werdener zwar mit 6:9 Punkten verloren, insgesamt wäre aber ein Unentschieden möglich gewesen. Doch leider konnten drei Werdener ihr Leistungsvermögen nicht abrufen und gewannen kein einziges Einzel. Mit nunmehr 3:7 Punkten liegen die Werdener auf dem achten Tabellenplatz und müssen sich mit dem Abstiegskampf auseinandersetzen.

Wie schon fast üblich gelang den Werdenern ein guter Einstieg in die Partie. Mit 2:1 Punkten führten sie nach den Doppeln, die Hilgers/Kleinsimlinghaus und Sunico/Frieg eindeutig gewannen. Die bisherige Doppelbilanz von 10:6 zeigt eindeutig, dass hier eine Stärke der Werdener liegt. Der knappe Vorsprung wurde auch im oberen und mittleren Paarkreuz gehalten, da die Werdener Nummer eins, Gilbert Sunico, immer mehr zu früherer Spielstärke zurückfindet und Josef Hilgers kampflös einen Punkt gewann, da sein Gegenspieler Verletzungsbedingt aufgeben musste.

Die Wende in negativer Hinsicht brachten danach die Begegnungen im unteren Mannschaftsdrittel. Sowohl Andreas Kleinsimlinghaus als auch Michael Frieg, die in der Vorwoche beide ungeschlagen geblieben waren, mussten jeweils Niederlagen in vier Sätzen akzeptieren. Viel zu häufig unterliefen ihnen leichte Fehler, die in den kurzen Sätzen zumeist gravierende Folgen haben. So lagen die Werdener zur Hälfte der Einzelbegegnungen mit 4:5 Punkten knapp in Rückstand, den sie allerdings durch den zweiten Einzelerfolg von Gilbert Sunico noch einmal egalisieren konnten.

Doch obwohl Martin Kimmeskamp den ersten Satz in seinem zweiten Einzel überzeugend mit 11:2 Bällen gewinnen konnten und die Zuversicht auf Werdener Seite wieder zurückkehrte, gelang es ihm in den folgenden Sätzen überhaupt nicht mehr, seinen Gegner entscheidend unter Druck zu setzen, so dass seine Niederlage eine logische Folge war. Als dann auch noch Josef Hilgers eine knappe Niederlage hinnehmen musste, war die Partie praktisch entschieden, da man an diesem Spielabend im unteren Paarkreuz keinen Punktgewinn erwarten konnte. Und so war die Begegnung nach zwei weiteren Niederlagen mit 6:9 Punkten verloren.

Da die Werdener aufgrund der Renovierungsarbeiten im Sanitärbereich der Halle der Heckerschule erst ein Heimspiel hatten, was sie auch mit 9:6 Punkten gewonnen haben, hoffen sie, dass nach Beendigung der Arbeiten auch der Erfolg zurückkehrt. Nach den Herbstferien treffen sie im Heimspiel auf die Mannschaft von Solingen 45, gegen die sie in der letzten Saison zuhause ein Unentschieden erreichten. Damit ist wieder ein spannender Tischtennisabend garantiert. Anschlag ist am 30. Oktober um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Heckerschule, Urbachstraße.

Die beiden anderen Herrenmannschaften hatten spielfrei und kommen auch erst nach den Herbstferien wieder zum Einsatz.